

Ortsvorsteher-Bericht – Mai 2015

Themen:

1. Mühlenberg-Center
2. Bestandsaufnahme im Uferkonflikt
3. Waldsiedlung (Busverbindung, Kennenlern-Treffen, Flüchtlingsheim)
4. Auftakttreffen zum Ortsjubiläum 2017
5. Veranstaltungshinweise an der Freizeitfläche am Kreisel
6. Strategieplanung ländlicher Raum
7. Leitbildentwicklung Potsdam
8. Kurzmeldungen

1. Mühlenberg-Center

Der Andrang war groß bei der Eröffnung des neuen Einkaufszentrums am 6. Mai. Mit dem Lebensmittel-Vollversorger und dem Drogerie-Markt, ergänzt durch die drei Discount-Anbieter, haben sich die Einkaufsmöglichkeiten in Groß Glienicke grundlegend verbessert. Mein Vorschlag an Herrn Grünert, das noch namenlose Zentrum wie die Erschließungsstraße nach dem Mühlenberg zu benennen, wurde aufgegriffen: Beim Eröffnungsempfang im Rewe-Markt wurde verkündet, dass das Zentrum Mühlenberg-Center heißen soll.

Mit dem (im Vergleich fast dörflich-beschaulich wirkenden) Albrechtshof und dem Mühlenberg-Center hat Groß Glienicke nun ein bipolares Einkaufszentrum, das den täglichen Bedarf abdeckt. Zugleich ist erkennbar, dass in diesem Bereich noch Aufgaben gelöst werden müssen:

- Die Verkehrssituation beim Übergang zwischen den beiden Zentren ist für Fußgänger und Radfahrer noch zu unübersichtlich und gefährlich.
- Vom Fußgänger-Überweg am Kreisel aus war eigentlich ein fußläufiger Übergang ins Mühlenberg-Center geplant. Durch einen Baufehler ist das nicht geschehen, zur Zeit muss man noch den Entwässerungsgraben überspringen. Da muss noch nachgebessert werden.
- Die große Parkfläche wirft die Frage auf, ob es temporäre Nutzungen dafür geben sollte. So wurde schon ein Wochenmarkt angeregt. Vorerst sind das Ideen – aber es lohnt sich, darüber weiter nachzudenken.

Die Frage, ob der Bebauungsplan 21 noch einmal geändert werden sollte, um am Mühlenberg eine Tankstelle bauen zu können, sorgt für Diskussionen in Groß Glienicke. Für den 30. Juni ist eine Bürgerversammlung geplant (s. Termine).

2. Bestandsaufnahme im Uferkonflikt

Ich habe im April ein mehrstündiges Gespräch mit der Uferbeauftragten Frau Nicke, der Nachfolgerin von Herrn Klosa, geführt. Ein Bericht dazu erscheint im nächsten Heft. Nach wie vor geht es darum, die Einigungsmöglichkeiten auszuloten. Zumal es in der zuständigen Landesbehörde einen Personalwechsel gegeben hat, geht es nur schleppend voran – die Situation ist zur Zeit unbefriedigend.

Beim Weg von der Dorfstraße zum Uferweg hat sich die Stadt gegen einen Grundstückskauf entschieden, weil gemeinsam mit dem Investor an einer Wegführung gearbeitet wird, die einen Grundstückskauf überflüssig machen würde.

Die angebliche Sperrung am Südufer des Sees ist keine Ufersperrung, sondern die Abspernung des Privatweges zum Braumannweg. Außerdem haben Unbekannte illegal Strauchgut

aufgeschichtet, das allerdings den Weg am Ufer nicht abgeriegelt hat (siehe Foto). Der Uferstreifen ist an dieser Stelle nicht im Privatbesitz.



3. Waldsiedlung

Die Klärung verbesserter Busanbindungen der Waldsiedlung seitens des ViP und der Stadtverwaltung dauern noch an. Bis zur nächsten Bauausschusssitzung soll ein Angebot vorgelegt werden.

Für den 12. Juni haben Birgit Malik und ich die neuen Bewohner der Waldsiedlung eingeladen, um im Wirtshaus Hofgarten unseren Ort näher kennenzulernen – aktuelle Situation und Themen, kulturelles und Vereinsleben, Ortsgeschichte. Ziel ist es, mit den Bewohnern ins Gespräch zu kommen, Interessierte anzuregen, am kommunalen Leben teilzunehmen.

In Haus 5 schreiten die Bauarbeiten zur Einrichtung einer Flüchtlingsunterkunft voran. Aktuelle Informationen dazu gibt es in der Ortsbeiratssitzung von unserem Stadtverordneten Norbert Mensch.

4. Auftakttreffen zum Ortsjubiläum (750) im Jahr 2017

Am 12. Mai fand im Begegnungshaus ein erstes Treffen statt, an dem allerdings nur ein Teil der Groß Glienicker Vereine teilgenommen hat. Erste Verabredungen sind:

Es soll einige größere und eine Reihe kleinerer Veranstaltungen geben, die jeweils von einem Verein veranstaltet werden. Die Koordination übernimmt eine Arbeitsgruppe unter Leitung des Ortsbeirates (Ortsvorstehers). In Kladow ist der Bezirksbürgermeister Schirmherr - analog dazu wird bei uns der Oberbürgermeister gefragt, ob er die Schirmherrschaft übernimmt.

Das Jubiläumsjahr soll ein Spiegelbild des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens Groß Glienicke sein. Unter anderem wurden folgende Ideen besprochen:

- Auftaktball in der Preußenhalle
- Festgottesdienst und Konzert in der Kirche
- Frühlingsfest am Alexanderhaus
- Filmabend auf der Badewiese mit Darbietungen aus dem Ort/aus der Ortsgeschichte
- Ausstellung in der Kirche
- Dorffest mit 750-Schwerpunkt
- Erntedankfest mit Umzug
- Thematische Ortswanderung(en)
- Kleinere Kultur- und Geschichtsveranstaltungen

Das nächste Treffen „GG 750“ findet am 7. Juli um 19.30 Uhr im Begegnungshaus statt.

5. Veranstaltungshinweise an der Freizeitfläche am Kreisel

Nach einem Ortstermin, an dem Birgit Malik teilgenommen hat, wurde unserem Ortsteil eine Regelung zugesichert, die unseren Ankündigungsbedarf seitens der Vereine und des Ortsteils berücksichtigt. Zuvor müssen aber seitens der Stadt noch eigentumsrechtliche Fragen geklärt werden.

6. Strategieplanung ländlicher Raum

Bei einem Treffen in der Stadtverwaltung am 11. Mai wurde klar: Groß Glienicke gehört nur zum Teil zu dem ländlichen Raum, der EU-förderfähig ist (Nordraum des Ortsteils). Der Radweg wird nicht in die Auswahl der Förderprojekte aufgenommen werden.

Trotzdem ist es sinnvoll, dass Groß Glienicke an den Beratungen beteiligt ist, da hier auch Projekte im gemeinsamen Interesse besprochen werden. So unterstützen alle Ortsvorsteher das Projekt zur Verbesserung des Bahnhofs Marquardt (s. Mai-Ausgabe des Heveller), um die B 2 künftig zu entlasten. Mit diesem Projekt wird sich Potsdam um EU-Fördermittel bewerben.

7. Leitbild-Entwicklung Potsdam

Die Stadtverwaltung wirbt bei den Potsdamern um Beteiligung an der Entwicklung von Leitbildern für die weitere Stadtentwicklung. Dies betrifft auch den ländlichen Raum. In der Kulturscheune Marquardt informierten am 5. Mai die Projektleiter die Ortsvorsteher darüber, wie die Leitbild-Entwicklung in konkrete Planungen und Beschlüsse zur Stadtentwicklung münden soll. Daher lohnt es sich auch für uns im Ortsteil, dass wir uns daran beteiligen. Aufgerufen sind alle Bürgerinnen und Bürger. Eine Möglichkeit eröffnet sich durch den Online-Dialog: www.potsdam-weiterdenken.de

8. Kurzmeldungen

Im Seecenter ist an den Groß Glienicker Consulting-Unternehmer Bernd Kiesewetter der Auftrag erteilt worden, für Vermarktung und Vermietung zu sorgen. So soll die Postfiliale wieder mit einem Laden kombiniert werden. Ich bin mit Mario März im Kontakt, damit der Vermarkter seine Pläne bei einer Veranstaltung der Gewerbegemeinschaft vorstellen kann.

Die Künstlerinnen und Künstler des Neuen Atelierhauses Panzerhalle haben nun die Bescheide für die Mieterhöhungen bekommen. Sie beraten, wie sie damit umgehen, zumal sie rückwirkend gelten sollen.

Der SC 2000 sucht einen Vereinsraum, ggf. auch einen einfachen Datschenraum. Wer eine Idee oder einen Hinweis hat, möge sich bitte beim Verein oder bei mir melden!

Seit der Versetzung des Altglascontainers von der Richard-Wagner-Straße zu Am Schlahn gibt es im Süden von Groß Glienicke keinen Altglascontainer mehr. Wer einen Hinweis auf einen möglicherweise geeigneten Platz hat, möge sich bei mir melden!

Termine und Hinweise:

22. 5. 14-18 Uhr, Potsdam, Kutschstallgelände: Potsdamer Willkommensfest (s. a.: www.potsdam-hilft.de)

13. 6. ab 14 Uhr: Sommerbiwak des Bundeswehr-Patenregiments in der Blücher-Kaserne in Kladow (Anmeldung bis 2. 6. erforderlich)

20. 6. Begegnungshaus-Fest zum 20jährigen Bestehen

23. Juni, 19 Uhr: nächste Ortsbeiratssitzung (Antragsschluss für OBR-Mitglieder: 8. 6.)

Voraussichtlich 30. Juni, 19.30 Uhr, Schulaula: Bürgerdiskussion zum Thema: „Tankstelle am Mühlenberg?“

Winfried Sträter, Ortsvorsteher